

Presseinformation

25. März 2013

"Königliche Eröffnung" der neuen Ausstellung auf der Schallaburg

LH Pröll: "Kultur gibt uns die Chance, Distanzen abzubauen und Brücken aufzubauen"

Mit besonders hochkarätigen Gästen erfolgte am Freitag, 22. März, die Eröffnung der neuen Ausstellung "Das Indien der Maharadschas" auf der Schallaburg. So konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unter anderem S. E. Ramachandran Swaminathan, Botschafter der Republik Indien, sowie die königliche Familie des indischen Bundesstaates Karauli zur Eröffnung willkommen heißen. Weitere Ehrengäste waren etwa auch Dr. Radha Anjali, Präsidentin der Österreichisch-Indischen Gesellschaft, und der in Wien lebende Unternehmer Prinz Thakur Pushpendra Singh Ranawat von Pahuna.

Die diesjährige Ausstellung auf der Schallaburg präsentiert "ein faszinierendes Land mit einer großen Vergangenheit", zeigte sich Landeshauptmann Pröll überzeugt, "aber auch ein Land mit einer großen Gegenwart und einer großen Zukunft". Durch Ausstellungen wie diese sei es möglich, "weltoffenes Bewusstsein zu schaffen" und "von Mensch zu Mensch in Kontakt zu treten", so der Landeshauptmann: "Kultur gibt uns die Chance, Distanzen abzubauen und Brücken aufzubauen".

Diese Ausstellung könne aber auch "dazu anstiften, in Generationen zu Handeln und zu Denken", meinte Pröll weiters: "Diese Ausstellung soll eine Brücke schlagen aus der Vergangenheit in die Gegenwart und in die Zukunft und soll uns dadurch vor Augen führen, welche Verantwortung wir gegenüber denen vor uns und denen nach uns haben."

Die Kultur habe in Niederösterreich einen hohen Stellenwert, so der Landeshauptmann: "Wir bekennen uns zu einer offensiven Kulturpolitik." Darüber hinaus bringe die Kultur auch materiellen Nutzen, betonte er: "Die Kulturtouristen investieren pro Jahr rund 200 Millionen Euro in Niederösterreich."

"Die Schallaburg steht dafür, immer wieder kulturelle Begegnungen zu ermöglichen", sagte Kurt Farasin, der Geschäftsführer der Schallaburg. Der Botschafter der Republik Indien, S. E. Ramachandran Swaminathan, verwies auf die "starken historischen Verbindungen zwischen Indien und Österreich".

Presseinformation

Botschafter Dr. Martin Eichtinger, der Leiter der kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, meinte: "Der Dialog der Kulturen ist für uns ein ganz wichtiges Ziel der Außenpolitik." Der Kurator von "Das Indien der Maharadschas", Dr. Matthias Pfaffenbichler, sprach über die Zielsetzung der Ausstellung: "Wir wollen die Vielfalt Indiens zeigen."

Die Ausstellung "Das Indien der Maharadschas" - es handelt sich dabei um die mittlerweile 60. Ausstellung auf der Schallaburg - wird vom 23. März bis 10. November geöffnet sein. Auf 1.300 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird ein historischer Bogen von der Landung der Portugiesen 1497 in Indien über die Gründung der Indischen Union 1947 bis in die Gegenwart Indiens gespannt.

Am Samstag, 23. März und Sonntag, 24. März, fand auf der Schallaburg ein großes Eröffnungs-Wochenende statt. Dabei wurde ein buntes Programm mit indischem Tanz, indischer Musik, Familienführungen sowie dem Anfertigen von Rangoli-Streubildern oder Raki-Freundschaftsbändern geboten.

Nähere Informationen: Mag. Florian Müller, Pressesprecher Schallaburg und NÖ Landesausstellungen, Telefon 0664/604 99 652, e-mail florian.mueller@schallaburg.at.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der indische Botschafter S. E. Ramachandran Swaminathan, Kurator Dr. Matthias Pfaffenbichler, Geschäftsführer Kurt Farasin und die königliche Familie von Karauli bei der Eröffnung der "Indien"-Ausstellung auf der Schallaburg.

© NLK